

ON STAGE DIE LIVE-STÄTTEN IM VORHANG AUF LAND

Wir stellen Ihnen in jeder Ausgabe zwei Live- Locations vor, eine in Darmstadt und eine in der Region. Dazu gibt's die wichtigsten Facts. Ein verlässlicher Leitfaden durch das Live-Tempel-Dickicht unserer Region. Viel Spaß beim Ausgehen mit **VORHANG AUF!**

Im An Sibir darf Jeder mal ein Star sein. Naja, theoretisch. Auf jeden Fall profitiert auch die irische Kellerkneipe von einem Deutschland auf der Suche nach seinen Superstars. Deswegen ist immer wieder donnerstags volles Haus garantiert, denn dann ist Karaoke-Night und die Bühne offen für die Sangesauswüchse der Gäste. Helldenhaft verkrampft stieren dann die Badewannentöne auf einen Monitor vor ihnen, der gibt den Text vor und wird auch dem amüsierten Publikum auf eine Leinwand projiziert. Immer am letzten Donnerstag im Monat wird der Monatssieger gekürt. Wem die Laienversion von „Country Roads“ dann doch etwas zu gewagt ist, der ist vielleicht bei der Open Mic Night richtig: jeden Mittwoch können Bands und Solokünstler einem interessierten Publikum zeigen, was sie drauf haben. Freitags und Samstags sind dann die großen Konzerte angesagt, genau das Richtige für Fans von Irish Folk, Rock, Blues, aber auch Pop, Funk und Soul. Empfindliche Ohren können sich dann an das andere Ende des An Sibir verkriechen.

Während im Bühnenbereich am Eingang die Musik sehr laut ist, sind die Lautsprecher so angeordnet, dass im hinteren Bereich Gespräche ohne Probleme möglich sind. Hier stehen Dartautomaten und Holzbänke für den gemütlichen Smalltalk. Dunkelbraunes Holz durchzieht das

gesamte An Sibir; Boden, Stühle, Tische, Bänke und die Bar. Dort gibt's eine fast schon verboten vielfältige Whisky- und Bierauswahl, wie sie in Darmstadt nur selten zu finden ist. Über 30 Whiskysorten und fast zehn Biersorten werden direkt von der Insel importiert und bei geheimnisvollen Namen wie John Smiths extra smooth, Bushmills Malt oder Famous Grouse fällt die Entscheidung nicht gerade leicht.

An Sibir bedeutet übrigens „das illegale Trinklokal“, das verrauchte und stimmungsvolle Pub verbreitet aber eine durchaus gemütliche „Mood“, Stühle und Tische sind so angeordnet, dass Musikfans voll auf ihre Kosten kommen, die Sitzreihen an der Wand hingegen sind durch reichlich verzierte Scheiben vom Trubel abgeschirmt. In diesem Jahr feiert das An Sibir 10- Jähriges, mehr Infos über das Irish Pub gibt's im regelmäßig erscheinenden kostenlosen Newsletter unter www.ansibir.com.

Das Highlight im März ist die Konzertnacht zum traditionellen St. Patricks Day am 17.3. Gastbands sind dann die Softrockers von Red Kit und The Piss Rogues, sie spielen Irish Traditional. Das An Sibir ist jeden Tag in der Woche geöffnet, von 18h bis Open End, sonntags zum Sunday Lunch mit traditioneller keltischer Küche schon ab 14h. Konzerte kosten maximal 10€, bis 19.30h ist der Eintritt frei.

An Sibir Darmstadt



Das illegale Trinklokal

Kontakt: Landgraf Georg- Str. 25, Darmstadt. Tel.: 06151- 20452. www.ansibir.com.

Verkehrsanbindung: mit Bus und Bahn: Haltestelle Schloss, 5 Minuten Fußweg. Mit dem Auto: Parkplatz vor dem Zentralbad nutzen.

Getränke: Irish Whisky (2cl): 2.60-3.10 €. Scottish Whiskey (2cl): 2.60-4.10 €. Fassbier (0.3l): 2.10-2.40 €. Cola (0.2l): 1.60 €. Wasser (0.2l): 1.80 €.

Regelmäßige Veranstaltungen: Montags Students&Ladies- Night, dienstags Tisch Quiz, mittwochs Open Mic Night, donnerstags Karaoke. Eintritt frei, alle Veranstaltungen beginnen um 21h.

KUZ Mainz



Konzerte, Partys und TV

Kontakt: Dagobertstr. 20b, Mainz, Tel.: 06131- 286860, www.kuz.de.

Verkehrsanbindung: mit der Bahn: Darmstadt Hbf in die Regionalbahn 75 nach Wiesbaden einsteigen, Mainz Süd aussteigen, 5 Minuten Fußweg. Mit dem Auto: von Darmstadt aus auf die A60, dann Abfahrt Mainz Stadtmitte/Weisenau, Wormser Straße Richtung Innenstadt. Parkhaus direkt neben dem KUZ.

Getränke: Bier (0.33l): 2.30 €, Cola (0.3l): 1.80 €, Wasser (0.3l): 1.50 €.

Auswahl regelmäßiger Veranstaltungen: Ü30, Pop- Party für alle über 30, alle 14 Tage, ab 21h. Viva Brasil, afro- brasilianische Beats, monatlich, ab 22h.

Direkt am Rhein gelegen ist der rote Backsteinbau am Mainzer Stadtrand, und er hat eine bewegte Geschichte hinter sich. 1888 als Garnisonswaschanstalt für die Reichswehr gebaut, diente das Gebäude ab den 30er Jahren als Industriellehrwerkstatt. Heute tummeln sich noch immer jede Menge junge Menschen vor den Toren des denkmalgeschützten Gebäudes, doch mittlerweile sind die arbeitswütigen Lehrlinge den tanzwütigen Musikfans gewichen.

Seit 1981 lädt das Kulturzentrum Mainz, kurz KUZ, regelmäßig zu einem breit gefächerten Kulturprogramm ein. Neben regelmäßigen Themenpartys (siehe Kasten), Lesungen, Theaterstücken und Freiluftkino im Sommer, kann das KUZ mit stolz geschwellter Brust auch immer wieder angesagte Bands präsentieren. Erst im Februar war das französische

Duo Air zu Gast, die Shootingstars des Elektro- Pop, im April kommen die Kult- EBMler And One, aber auch die Fantastischen Vier, die Ärzte oder Youssou N'Dour waren schon da. Das KUZ empfängt den Musikfreund mit zwei modern eingerichteten Café- Räumen, daran grenzen die kleine und die große Konzerthalle mit jeweils separatem Getränkeauschank an, hier ist das Fabrikambiente noch deutlich zu spüren.

Das KUZ scheint auch das Fernsehen geradezu magisch anzuziehen: von 1987 bis 1996 war das ZDF mit der Live- Jugendsendung „Doppelpunkt“ Veranstaltungspartner, seit Sommer 2002 sendet NBC Giga mit seiner Regionalschiene Rheinland- Pfalz aus dem Gebäude. Freunde heißer Rhythmen dürfen sich übrigens wieder auf den KUZ- Sommer freuen: auch in diesem Jahr gibt es ein World Music Festival mit Acts der brasilianischen, karibischen und kubanischen Musikszene.